

Wie gelingt breite zivilgesellschaftliche Beteiligung an der Umsetzung integrationspolitischer Vorhaben?

Dr. Dominique Gillebeert

16.11.23, Bremen in Rahmen des Fachtags Zwischenbilanz



Ein paar introduzierende Worte...



**HAUPTSTADT
DES FAIREN HANDELS
2023**

KATEGORIE MITTELSTADT
Ingelheim

1. Platz



charta der vielfalt
UNTERZEICHNET



**EUROPÄISCHE HAUPTSTÄDTE
FÜR INTEGRATION
UND VIelfALT
PREISTRÄGER 2022**



Oberbürgermeister

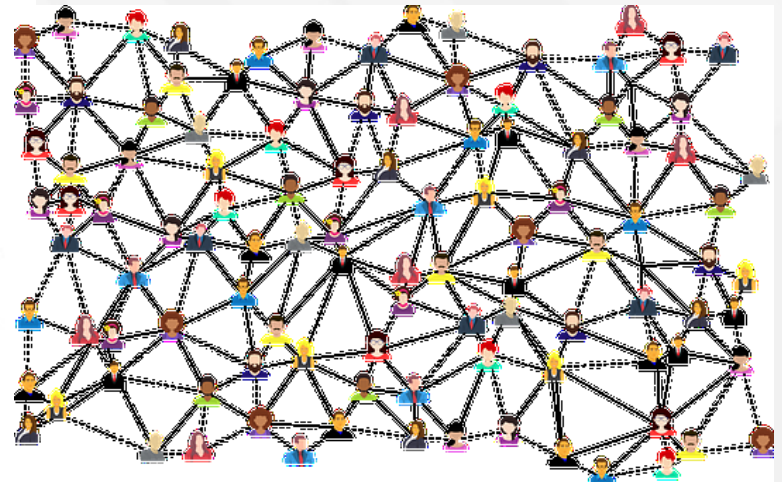
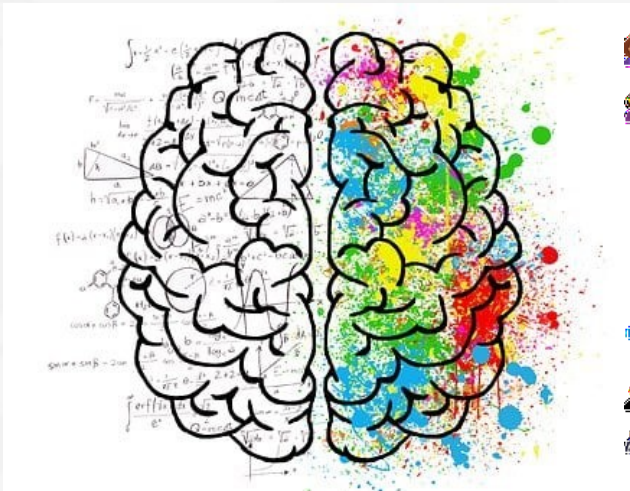
Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit

Fachstelle Asyl	Migrations- und Integrationsbüro	Zentrum für Vielfalt
Leistungsbearbeitung	Veranstaltungen und Projekten	Antidiskriminierungsarbeit
Unterbringung	Koordination des Ehrenamtes (SKM; Dolmetscherpool)	Diversity Management
Sozialpädagogische Betreuung	Geschäftsstelle des BMI	Gleichstellungsbeauftragte
Beschwerdenmanagement	Beratungsangebot	Nachhaltige Beschaffung
Schadensmeldungen	Öffentlichkeitsarbeit	Migration und Entwicklung

Keine Zauberformel
Keine Patentrezepte



Mut machen



→ https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Vielfaeltige_Demokratie_gestalten/Wegweiser_breite_Beteiligung_FINAL.pdf

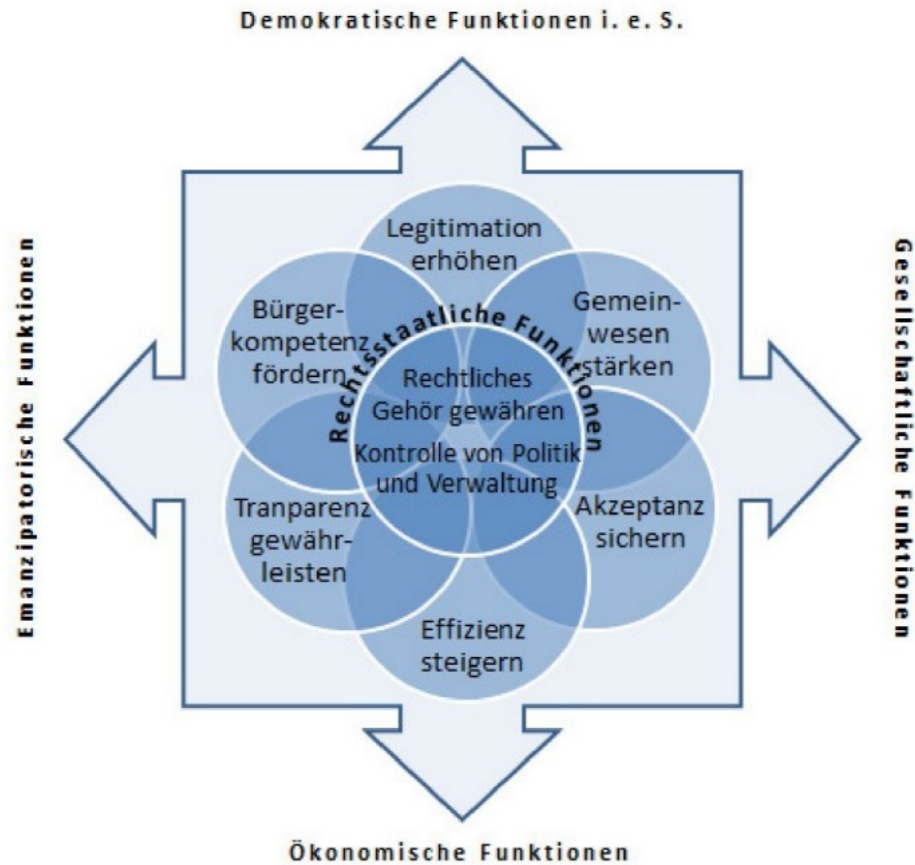
WAS BEDEUTET **BREITE BETEILIGUNG**?

Breite Beteiligung misst sich nicht an der reinen Anzahl derer, die mitmachen. Vielmehr ist eine Beteiligung dann breit, wenn alle Interessen, Meinungen und Ideen, die es in einer politischen Gemeinschaft gibt, möglichst gut abgebildet sind. Vielfalt statt Vielzahl lautet die Devise. Breite Beteiligung folgt somit dem Grundsatz der Inklusivität: Die ohnehin Aktiven und Integrierten, die formal Gebildeten und mittleren Altersgruppen sollen nicht überrepräsentiert sein. Sondern es sollen alle Gruppen angemessen vertreten sein, die die Entscheidung etwas angeht – auch jene, die ihre Stimme sonst eher selten erheben oder schwer erheben können. Breite Beteiligung öffnet sich demnach nicht nur uneingeschränkt für alle Bürger, sie fördert sogar aktiv die Teilnahme beteiligungsferner Gruppen.

Meine **8** Gedanken
dazu
für Sie in Bildern...

1



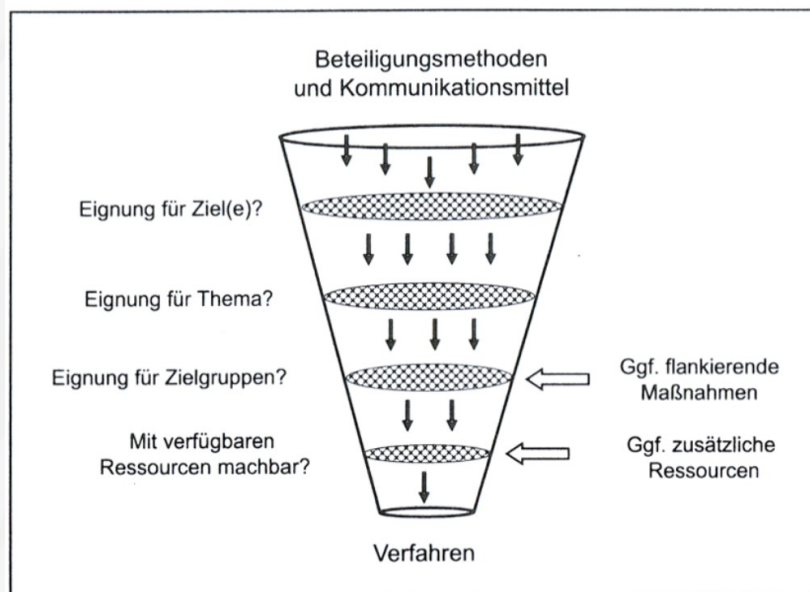


© Saskia Fritzsche

(Martini/Fritzsche 2015)







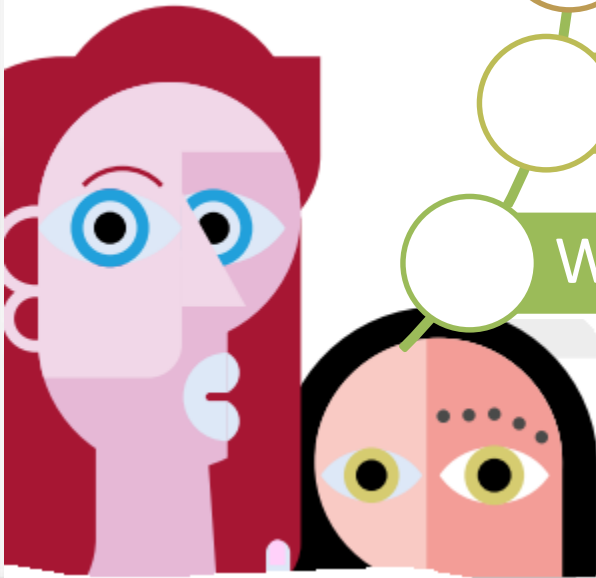


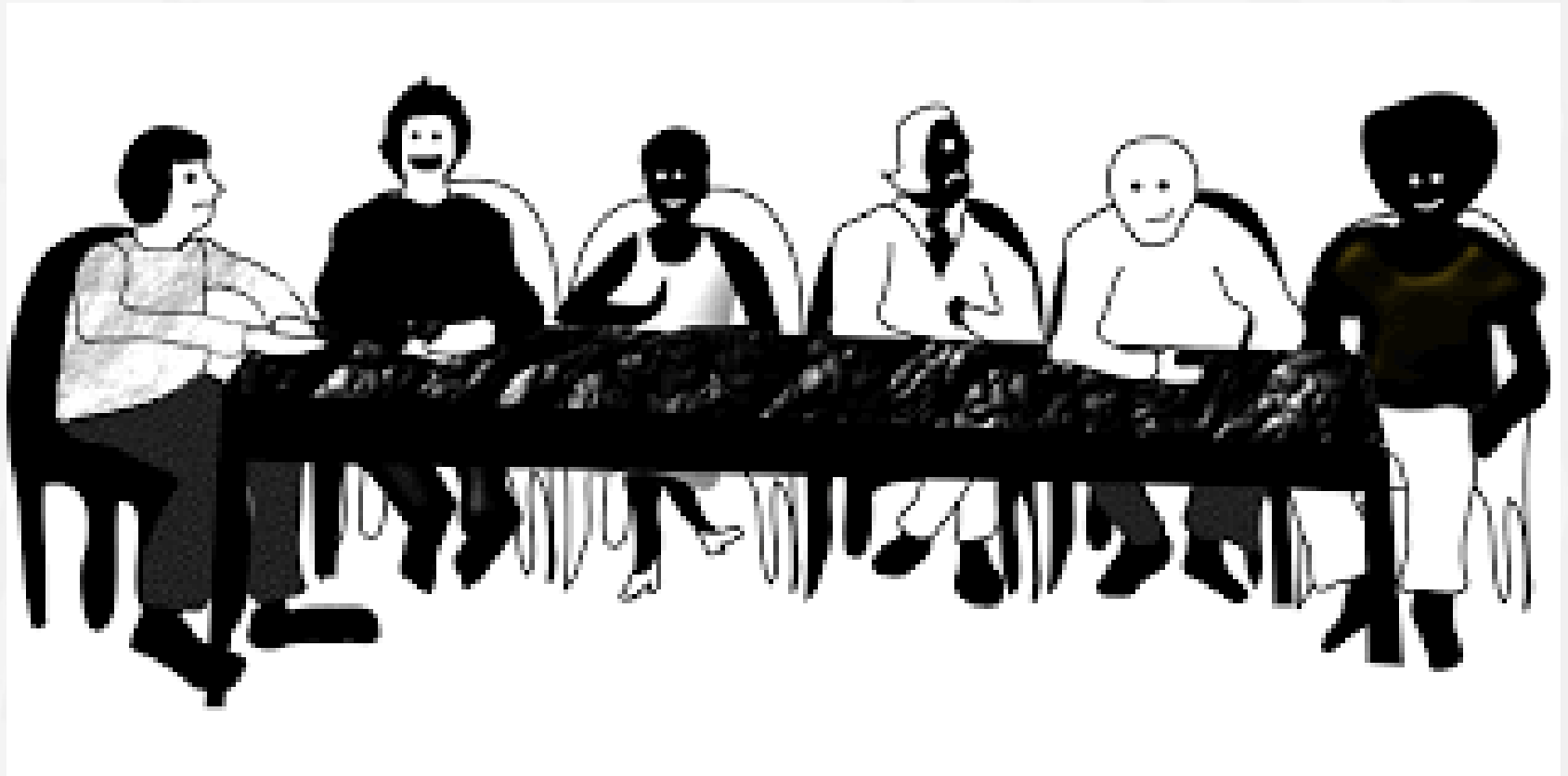




5 Strategien für vielfaltsensible Kommunikation

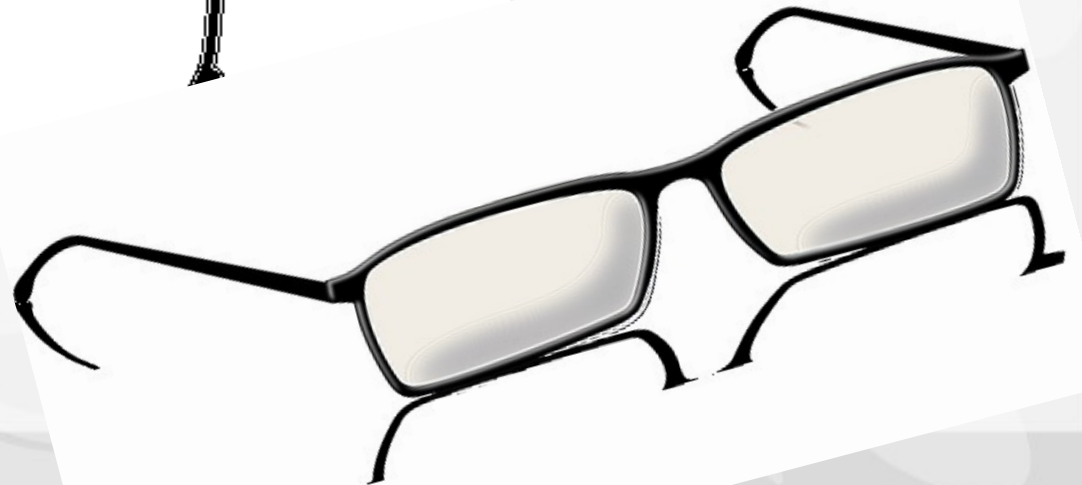
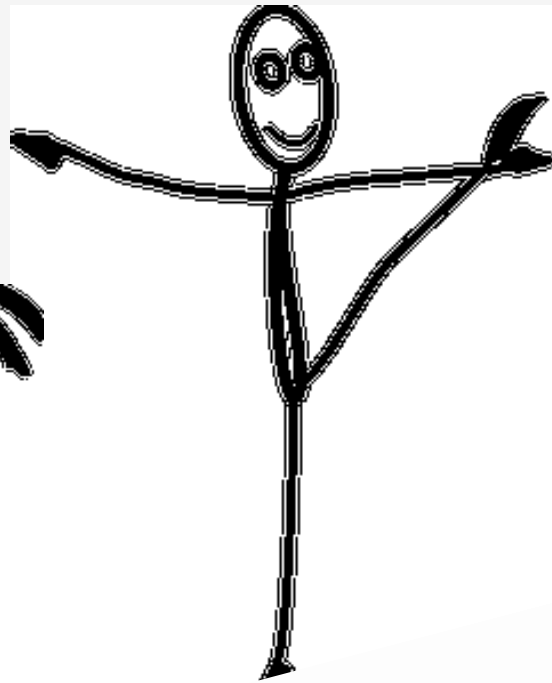
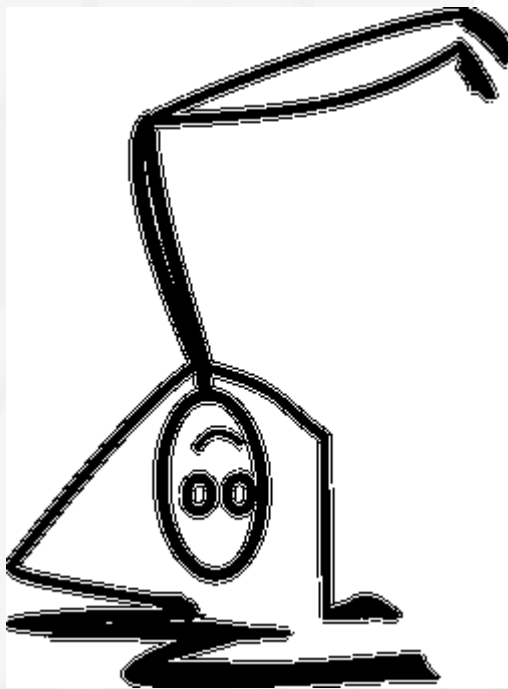
- Wir sprechen miteinander
- Wir schreiben Gender inklusiv
- Wir zeigen vielfältige Bilder
- Wir bauen Sprachbarrieren ab
- Wir achten auf unsere Wortwahl

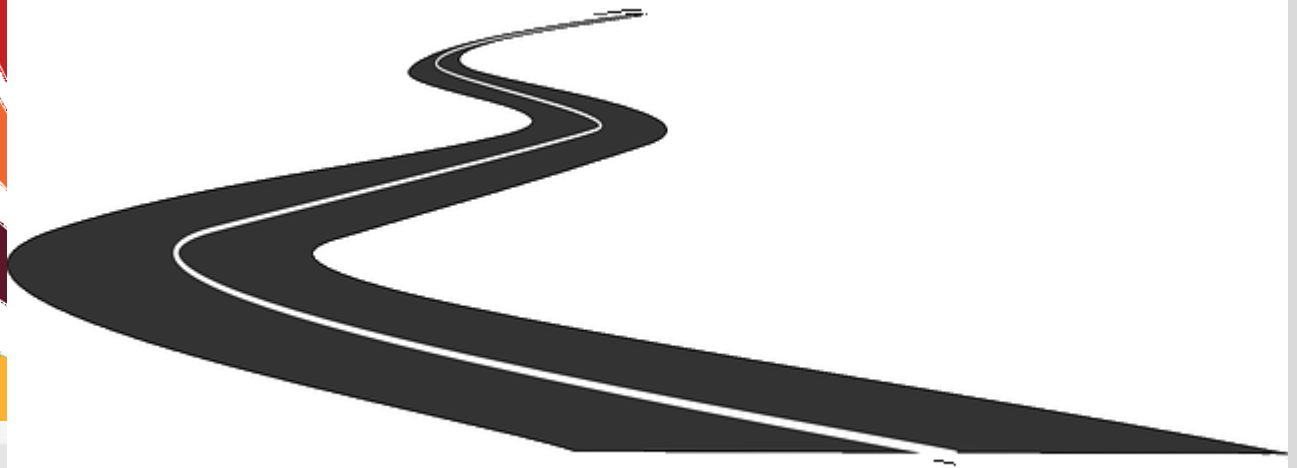




Fazit







→ https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Vielfaeltige_Demokratie_gestalten/Materialsammlung_Buergerbeteiligung.pdf



(Kamlage 2014)

VIEL ERFOLG!



➔ Fragen? Diskussion!

Dr. Dominique Gillebeert
Stadtverwaltung Ingelheim
Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit
06132/782-321
integration@ingelheim.de